

Landesfeuerwehrverband Berlin e.V.  
Voltairestraße 2  
10179 Berlin

## Ihre Wahlprüfsteine zur Abgeordnetenhauswahl 2021

Berlin, 25. August 2021

**Marcel Schwemmlin**  
Landesgeschäftsführer

marcel.schwemmlin@fdp.de  
www.fdp-berlin.de

FDP Landesverband Berlin  
Dorotheenstraße 56  
10117 Berlin

T: 030 278959-0

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Nachricht und Ihr Interesse an den Positionen der Freien Demokraten im Land Berlin. Die von Ihnen übermittelten Wahlprüfsteine darf ich wie folgt beantworten.

- 1. Wie gedenkt Ihre Partei das Ehrenamt in der Berliner Feuerwehr attraktiver zu gestalten und zu fördern? Ist eine Formulierung im Koalitionsvertrag zur Förderung des Ehrenamts in der Feuerwehr für Ihre Partei vorstellbar?*

Ehrenamtliche Aktivitäten und bürgerschaftliches Engagement sind ein Grundpfeiler unserer liberalen Gesellschaft. Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, tragen entscheidend zu unserem gesellschaftlichen Gemeinwohl bei. Daher wollen wir die „Berliner Engagementstrategie“ gezielt anwenden und weiterentwickeln. Eine Formulierung in einem Koalitionsvertrag zur Förderung des Ehrenamts in der Feuerwehr ist für die FDP daher vorstellbar.

- 2. Um die Handlungsfähigkeit der Berliner Feuerwehr zu gewährleisten, sind weitere massive finanzielle Investitionen in den Bereichen Fahrzeugbeschaffung, Personal, Aus- und Fortbildung, Katastrophenschutz und Sanierung von Feuerwachen erforderlich. Wie schätzen Sie die aktuelle Situation ein und welche Investitionsmöglichkeiten sehen Sie als realistisch an, um die hier genannten dringenden Bedarfe abzudecken?*

Die Berliner Feuerwehr muss in die Lage versetzt werden, die Sicherheit in Berlin weiter zu gewährleisten. Seit Jahren arbeitet sie am Limit. Wir brauchen mehr Fachkräfte bei der Feuerwehr und werden uns für einen deutlichen Stellenzuwachs im technischen Feuerwehrdienst einsetzen. Dazu wollen wir auch ein Programm zur Nachwuchsgewinnung auflegen.

Die Personalsituation in der Feuerwehr wollen wir auch darüber hinaus entschärfen. Dazu gehören zur Verbesserung der baulichen Situation und einer attraktiven Ausgestaltung der Arbeitsplätze auch eine angemessene Bezahlung. Hierzu hatten wir in der ablaufenden Wahlperiode bereits den Antrag „Leistungen unserer Feuerwehr und Polizei anerkennen“ (Drucksache 18/0296) ins Parlament eingebracht.

Gutes Personal braucht auch eine gute Infrastruktur. Die Polizei- und Feuerwehrwachen müssen endlich saniert und in einen guten Zustand versetzt werden. Dafür werden wir ein Sanierungsprogramm mit einem verbindlichen Plan aufstellen.

Die Eintreffzeiten der Rettungsfahrzeuge müssen wieder ein Niveau von deutlich unter zehn Minuten pro Einsatz erreichen. Dies geht nur mit mehr Personal und mehr Fahrzeugen. Wir brauchen einen modernen Fuhrpark und eine zeitgemäße Ausstattung für die Berufsfeuerwehr und die vielen ehrenamtlichen Freiwilligen Feuerwehren in Berlin, um weiterhin die Ausweitung von Bränden zu verhindern, die Notfallversorgung sicherzustellen und die Feuerwehr auf den Stand der Zeit zu bringen.

In diesem Zusammenhang hatten wir 2019 bereits den Antrag „Katastrophenschutz in Berlin stärken und voll einsatzfähig machen“ (Drucksache 18/1699) in das Parlament eingebracht.

Der Ehrlichkeit halber muss dazu aber auch festgestellt werden, dass die Versäumnisse aus Jahrzehnten nicht in einem Haushaltsjahr bewältigt werden können.

3. *Eine attraktive Ehrenamtsgestaltung durch bezahlbaren Wohnraum für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sichert zusätzlich die FF-Standorte und die Sicherheit der Stadt Berlin. Hierzu sind u.a. Kooperationen mit Wohnungsbaugesellschaften, die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, die Ergänzung neuer Feuerwachen mit Wohnungen und der Erhalt der derzeitigen Wohnungen in Feuerwachen erforderlich. Insbesondere sind die noch vorhandenen Wohnungen in Feuerwachen der Freiwilligen Feuerwehren für die Kameradinnen und Kameraden dauerhaft zu erhalten. Wie sehen Ihre bisherigen und zukünftigen Schritte zu dieser Thematik aus?*

Das Schaffen von Wohnraum für alle Berlinerinnen und Berliner steht im Mittelpunkt unserer Stadtentwicklungspolitik. Einzelne Gruppen herauszugreifen halten wir an dieser Stelle für heikel. Ehrenamtliches Engagement wollen wir daher an anderen Stellen fördern wie z.B. durch steuerliche Vorteile und durch eine attraktivere Ausstattung des Einsatzumfeldes.

Die Erhaltung der noch vorhandenen Wohnungen in Feuerwachen ist für die grundsätzlich FDP vorstellbar. Hier ist jeweils im Einzelfall zu klären, ob die baulichen Standards für eine private Bewohnung gewährleistet werden können.

4. *Hauptamtliche und ehrenamtliche Feuerwehrleute müssen sich für die Erfüllung Ihrer hoheitlichen Aufgaben körperlich fit halten. Durch die Nutzung von Schwimmhallen/Schwimmbädern mittels Gratis-Eintrittskartenkontingenten, ist nach vielen Jahren ein erster Schritt zur Sportförderung für die Einsatzkräfte der Berliner Feuerwehr getan worden. Welche Möglichkeiten sehen Sie, diese Angebote auszubauen und zu fördern?*

Die kostenfreie Nutzung von Schwimmbädern durch Feuerwehrangehörige ist für die FDP eine Selbstverständlichkeit. Über Maßnahmen wie z.B. eine Ehrenamtskarte könnten solche Angebote weiter ausgebaut werden.

5. *Rentenvorteile durch zusätzliche Rentenpunkte für ehrenamtliche Feuerwehrleute sind bereits in einigen Bundesländern möglich und werden von immer mehr Bundesländern angestrebt. Bereits zur Abgeordnetenhauswahl 2016 hatten wir diese Frage gestellt. Wie sieht Ihre Partei die Möglichkeit diesen überfälligen Schritt zur Ehrenamtsförderung umzusetzen?*

Bei der Einführung von Rentenvorteilen für ehrenamtliche Feuerwehrleute müssten fairerweise unzählige andere ehrenamtlich Engagierte ebenso bedacht werden. Das dann entstehende Kostenvolumen halten wir für nicht finanzierbar. Zudem stellen wir infrage, ob der Anreizeffekt im Verhältnis zum finanziellen Aufwand stünde. Deshalb setzen wir uns gerne für andere Maßnahmen zur Wertschätzung von ehrenamtlichem Engagement ein.

6. *Parkraum ist in der Hauptstadt nur begrenzt vorhanden. Unsere Kameradinnen und Kameradinnen müssen, wenn sie alarmiert werden, schnell zu ihrer Feuerwache gelangen und benutzen dafür häufig den eigenen PKW. Dies geschieht oft nachts und auch bei schlechtem Wetter. Wenn dann weder auf dem Wachgrundstück noch im Umfeld der Feuerwache ein Parkplatz frei ist, wird das Ausrücken der Einsatzkräfte verzögert. Wenn nach dem Einsatz die/der Feuerwehrangehörige nach Hause zurückkehrt, findet er/sie häufig –auch außerhalb der Innenstadt– heute den Parkplatz besetzt und muss weitab des Wohnorts parken. Dadurch steigt die Ausrückezeit beim nächsten Alarm und sinkt die Motivation. Wie schätzen Sie die Möglichkeit ein, für Feuerwehrangehörige mit diesem Problem im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten eine Regelung zu schaffen, die ihnen die vorrangige Nutzung von Parkplätzen in Wohnortnähe ohne zusätzliche Kosten gestattet? Wie stehen Sie zu dem Vorschlag, aktiven Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren die in Zonen mit Parkraumbewirtschaftung wohnen und zum schnellen Erreichen der Wache ihren PKW benötigen, die Gebühren für den Anwohnerparkausweis zu erlassen?*

Unser Ziel ist es, an allen Feuerwachen ausreichend Parkraum für Feuerwehrleute bereitzustellen. Dies gebietet nicht nur die Wertschätzung gegenüber den Einsatzkräften. Es ist auch absurd, wenn mangelnder Parkraum ein Risiko darstellt, die Eintreffzeit zu verzögern.

Allen Maßnahmen, die das heimische Parken für Einsatzkräfte hinsichtlich der Einsatzfähigkeit verbessern, stehen wir offen gegenüber.

7. *Wie sehen Sie die Möglichkeiten zur Gründung eines Gefahren/Sicherheits- Informations-Zentrums Berlin zur nachhaltigen Stärkung der Resilienz der Bevölkerung in Krisensituationen und bei Katastrophen? In diesem Zentrum sollen durch entsprechende Lernräume- und Lernwerkstätten Kindern, deren Betreuern und auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern Themen wie zum Beispiel Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung,*

*Sicherheitserziehung/Sicherheitsaufklärung, vorbeugender Sanitätsdienst, Erste Hilfe Maßnahmen, Mobilitätserziehung, Verhalten in besonderen Situationen (Eisnotfall, Stromausfall, Stürme, Überschwemmungen, Unfälle, epidemische oder pandemische Notfälle), vermittelt werden und das bürgerliche Engagement gefördert werden.*

Für alle Maßnahmen, die die Resilienz der Bevölkerung stützen, sind wir grundsätzlich offen. Vor dem Hintergrund des in den vergangenen Jahren verursachten riesigen Sanierungs- und Investitionsstaus in allen Bereichen des Katastrophenschutzes halten wir die finanzielle Realisierung zusätzlicher Projekte für fraglich. Eine entsprechende Unterweisung im Rahmen des Schulunterrichts bestimmter Jahrgangsstufen wäre für uns aber wünschenswert.

*8. Die Ministerien der anderen Bundesländer haben Möglichkeiten und Titel in ihren jeweiligen Haushalten geschaffen, um ihre Landesfeuerwehrverbände in ihrer wertvollen Arbeit finanziell zu unterstützen und zu fördern. Wie sehen Sie eine solche Möglichkeit, Ihren kompetenten und unabhängigen Ansprechpartner im Brand-, Lösch- und Rettungsdienstwesen, den Landesfeuerwehrverband Berlin, durch entsprechende Förderungen im Haushalt zu unterstützen?*

Wir wertschätzen die Arbeit der Landesfeuerwehrverbände sehr und stehen einer Förderung im Landeshaushalt offen gegenüber.

Mit freundlichen Grüßen



Marcel Schwemmlin  
Landesgeschäftsführer der FDP Berlin